

ARBEITSGRUPPE STREUOBST

Alte Sorten gesucht

'Hohenheimer Schmelzling'/'Geflammtter Cousinot'

Schon J. Bauhin (1598) beschrieb einen 'Schmelzling' und verwies auf das weiche und schmelzende Fruchtfleisch des Apfels. Lucas führte 1854 einen 'Schmelzling' in der Gruppe „Gestreifte Rosenäpfel mit geschlossenem Kelch“ mit den Synonymen 'Rosmarin-Apfel', 'Jakobacher', 'Bamberger', 'Pfaffenapfel', 'Göppinger'.

Ab 1886 (J. Gsell, Hechingen) tauchte vermehrt der Name 'Hohenheimer Schmelzling' auf; gleichzeitig wurde

von verschiedenen Pomologen die Verbindung zum 'Geflammtten Cousinot' hergestellt (z.B. Goethe 1890), den die nebenstehende Abbildung aus „Pomillennium“ zeigt. Möglicherweise sind es dennoch verschiedene Sorten, oder es handelt sich gar um den 'Gestreiften Backapfel' (Syn. 'Jakobacher') nach Metzger (1847).

Reife und Lagerung: Herbstapfel, September bis Oktober, einzelne Früchte bis Dezember

Verwendung: Wirtschaftsapfel zum Dörren, Kochen, Mosten, auch zum Rohgenuss

Frucht: mittelgroß bis groß, plattrund, mittelbauchig bis kugelig mit kleinen, flachen Rippen

Schale: glatt und geschmeidig, fettig, hellgelb, flammenartig gestreift und häufig gänzlich karminrot verwaschen

Kelch: mitteltief, eng und geschlossen

Fleisch: gelblichweiß, fein, saftig, rosenapfelartig gewürzt



Baum: flachkugelige, lichte Krone mit starkem Wuchs. Abstehendes Astwerk mit viel kurzem Fruchtholz. Blüte sehr spät, für raue hohe Lagen gut geeignet.

Eckhart Fritz,
Tübingen-Hagelloch

'Eisbrucker'

Die Apfelsorte 'Eisbrucker' erschien erstmals im Katalog der Königl. Württ. Obstbaumschule zu Hohenheim von 1823. Wie der Name entstand, ist nicht bekannt. Lucas beschrieb die Sorte 1854 unter dem Namen 'Gestreifter Eckapfel' (Synonym 'Eisbrucker'), denn seine Fruchtform ist ausgesprochen kantig. Anfang des vorigen Jahrhunderts war die Sorte auf den Fildern unter dem Namen 'Eckapfel' und in den Räumen Tübingen, Rottenburg und Rangendingen als 'Eisbrucker' verbreitet. Heute sind uns nur noch einzelne Bäume aus den Regionen Tübingen und Rangendingen bekannt.

Reife und Lagerung: Mitte Oktober, haltbar bis Mai

Verwendung: Most- und Kochapfel mittlerer Qualität

Frucht: mittelgroß bis groß, plattrund und häufig schief mit 5 bis 8 deutlichen Kanten, die über die ganze Frucht verlaufen, mittel- bis stielbauchig, Stiel kurz bis mittellang mit verdicktem Stielansatz in mitteltiefer, sternförmig berosteter Grube

Schale: matt glänzend, leicht fet-



tig, duftend, Grundfarbe grün, später grüngelb, auf der Sonnenseite blutrot mit kurzen, violetten Streifen, kelchwärts rot marmoriert, die Lentizellen heben sich durch helle Höfe von der roten Deckfarbe ab, in Kelchnähe auffallend viele sehr hell umhöfte Lentizellen

Kelch: geschlossen, filzig, in mitteltiefer und mittelweiter, höckriger Grube sitzend, Kelchblätter lang zugespitzt, Kelchröhre breit

Fleisch: gelblichweiß, etwas mürbe und grob, stippeanfällig

Baum: starkwachsend, robust und gesund, breitkronig mit weit ausladenden Ästen, fein verzweigtes Fruchtholz mit deutlich hervortretenden Leitästen.

Text und Foto: Markus Zehnder,
Landratsamt Zollernalbkreis

Kontaktadresse:
LOGL, Klopstockstr. 6,
70193 Stuttgart,
Tel. 0711/63-2901, Fax -8299,
E-Mail: logl.bw@t-online.de

Orkan „Lothar“ wütete auch in Streuobstbeständen

Der Orkan „Lothar“ verursachte nicht nur in unseren Wäldern, sondern auch in Streuobstbeständen starke Schäden. Viele alte Bäume wurden entwurzelt oder abgeknickt. Seltene alte Sorten gingen damit verloren. Dieses Naturereignis macht deutlich, wie wichtig die Sicherung alter Sorten ist. Mit Ak-

tionen wie der „Streuobstsorte des Jahres“ und der vorliegenden Seite „Alte Obstsorten“ in der Zeitschrift „Obst & Garten“ versucht der LOGL Sortensicherung zu betreiben. Aktuelle Listen empfehlenswerter Streuobstsorten und Listen gesuchter Sorten ergänzen diese Bestrebungen. Aus den teilweise verheerenden Schäden in den Streuobstwiesen erwächst nun die Chance, Lücken mit standortgerechten, erhaltenswerten Sorten aufzufüllen. LOGL

Viele alte Bäume (vor allem Apfelbäume) wurden abgeknickt
Foto: Hartmann

